

Dorfverein Kindhausen – Vereinsjahr 2020/21 - Jahresbericht des Präsidenten

Der vorhergehende Jahresbericht für das Vereinsjahr 2019/20 endete beim Jassturnier im Februar 2020. Dass dies für längere Zeit der letzte Anlass des DVK sein sollte, war mir beim Verfassen noch nicht bewusst. Doch bereits die GV, für welche der Bericht bestimmt war, konnte nicht mehr durchgeführt werden. Aufgrund der massiv steigenden Covid-19-Infektionen in der Schweiz verordnete der Bundesrat den Lockdown. Veranstaltungen durften nicht mehr durchgeführt werden. Der Vorstand verschob die GV zuerst auf den Herbst, aber auch dann war eine Präsenzveranstaltung nicht möglich. Die notwendigen Abstimmungen wurden auf dem Schriftweg durchgeführt.

Auf diese Weise wurde vom Rücktritt von Dani Leimgruber aus dem Vorstand Kenntnis genommen und Barbara Brunner als seine Nachfolgerin gewählt. Leider mussten wir jedoch die persönliche Verabschiedung von Dani auf einen späteren Termin verschieben. Aber wir kommen darauf zurück!

Die weitere Geschichte des Vereinsjahres ist schnell erzählt. Die andauernden Einschränkungen aufgrund der Pandemie verhinderten die Durchführung sämtlicher Anlässe. Der Verein war zur Passivität verurteilt. Einzig ein bescheidener Vorstandsausflug in den Botanischen Garten Grüningen mit anschliessendem Nachtessen konnte stattfinden.

Auch die GV 2021 musste wieder verschoben werden. Dieser Entscheid hat sich als richtig erwiesen. Die GV in Präsenz ist jetzt wieder möglich, wenn auch weiterhin mit Einschränkungen. Leider müssen wir auf das gewohnte Essen nach der Versammlung verzichten.

Durch die Verschiebung befinden wir uns jetzt bereits mitten im neuen Vereinsjahr 2021/22, in dem das Vereinsleben langsam wieder in Gang kommt. Im April konnte die Instandstellung des Vitaparcours durchgeführt werden. Und Anfang Juni fand dann als erster öffentlicher Anlass nach mehr als einem Jahr der Foxtrail statt. Die Nachfrage war gross: 19 Teams mit rund 60 Teilnehmenden aller Altersstufen meldete sich an und nahmen die knifflige Jagd nach dem Fuchs trotz regnerischem Wetter auch in Angriff. Das Team vom Dorfplatzkafi war ebenfalls präsent und bewirtete die Fuchsjäger mit Getränken und Kuchen vor oder nach ihrem Lauf. Es handelte sich um den zweiten Foxtrail nach 2019 und aufgrund der grossen Nachfrage und der guten Stimmung sicher nicht um den letzten!

Auf den Fyrabighöck haben wir dagegen ein zweites Mal verzichten müssen. Die Auflagen für einen grösseren Anlass mit Festwirtschaft waren immer noch einschneidend und der Aufwand für die Organisation schien uns zu hoch. Als kleinen Ersatz luden wir die Mitglieder zu einem einfachen Aperö ein. Etwa zwei Dutzend Teilnehmende nutzten diese Gelegenheit, um sich wieder einmal zu treffen.

Für die kommenden Anlässe sind wir guten Mutes, dass wir sie durchführen können. Der Herbstmarkt musste auf den 25. September verschoben werden, weil wir am geplanten Datum die Marktstände nicht erhalten. Aber da dieser Anlass draussen stattfindet, werden – hoffentlich – keine grösseren Vorkehrungen erforderlich sein.

Durchgehalten hat sowohl im letzten als auch in diesem Sommer das Dorfplatzkafi, das als Patronat des DVK von Yvonne Fehr und ihrem Team jeweils am Mittwoch Nachmittag betrieben wird. Wenn das Wetter mitmacht, sind sie präsent und laden zu Kaffee und Kuchen und für die Kinder zu Süssigkeiten ein.

Und auch die Dorfpatrouille, die unter Leitung von Rita Zürcher steht und unabhängig vom DVK ist, war durchgehend aktiv und hat ihre Funktion zur Einbruchsprävention wahrgenommen. Verstärkung bei den Patrouilleuren ist jederzeit sehr willkommen.

Finanziell wirkte sich die Untätigkeit der Vereins positiv aus. Die Rechnung schloss mit einem Gewinn von CHF 1'825.30 ab. Das Vereinsvermögen erhöhte sich auf CHF 41'592.70, wobei darin das neu in den Verein überführte Sonderkonto der Dorfpatrouille von rund CHF 4000 in diesem Betrag enthalten ist.

Nicht verändert hat sich die Situation in Bezug auf die Nachfolgeplanung im Vorstand. Bereits seit zwei Jahren haben wir eine Vakanz im Team. Der Wegfall von Begegnungen mit den Vereinsmitgliedern erschwerte die Aufgabe, geeignete Nachfolgerinnen oder Nachfolger zu identifizieren und anzusprechen. Auf die jetzige GV tritt Linda zurück und hinterlässt eine schwerwiegende Lücke. Der Vorstand kann im Moment keinen Wahlvorschlag für die Nachfolge machen, so dass wir zu fünft ins neue Vereinsjahr gehen werden. Weitere Rücktrittswünsche sind für die nächsten beiden Jahre angemeldet. Das bedeutet, dass wir uns im Vorstand definitiv in einer Phase des Umbruchs befinden. Die Neubesetzung der Vorstandsfunktionen, welche auch einen Generationswechsel einleiten müssen, wird für den DVK zur Existenzfrage werden. Der Vorstand macht sich sehr ernsthafte Gedanken, wie dieser Prozess noch besser angegangen werden kann.

Zum Schluss möchte ich auch nach diesem besonderen Jahr allen, die zum Gedeihen des DVK beigetragen haben und es weiterhin tun, ganz herzlich danken. Es gilt jetzt, den Verein wieder aus dem «Lockdown» herauszuholen und dafür zählen wir auf die Mitwirkung aller.

Kindhausen, August 2021

Dieter Wüest